

	<p>Object: Die letzte von vier Äbtetafeln aus dem ehemaligen Prämonstratenser-Chorherrenstift Weißenau</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventory number: WLM 898 d</p>
--	---

Description

Die Folge der Äbte eines Klosters ist im Grunde endlos fortsetzbar. Das ist die Botschaft einer "Ahnengalerie" des Weißenauer Klosters, die insgesamt vier Äbtetafeln umfasst. Durch die Säkularisation ist diese Kontinuität abgebrochen; der zuletzt dargestellte Abt, Karl Ummerhofer, starb 1794. Der letzte regierende Abt, Bonaventura Brehm konnte die fünfte Äbtetafel, die mit seinem Bildnis begonnen hätte, nicht mehr in Auftrag geben. Die letzte der vier Tafeln ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Basic data

Material/Technique:	Tempera auf Holz
Measurements:	H. 189,5 cm, B. 130 cm (Rahmen)

Events

Painted	When	1600-1800
	Who	
	Where	Weissenau

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Karl Ummenhofer (-1794)
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Art of painting
- Coat of arms
- Painting
- Panel painting
- Portrait
- Temperamalerei

Literature

- Himmelein, Volker (Hrsg.) (2003): Alte Klöster - Neue Herren. Die Säkularisation im deutschen Südwesten 1803. Große Landesausstellung Baden-Württemberg. Ostfildern, S. 79
- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 202